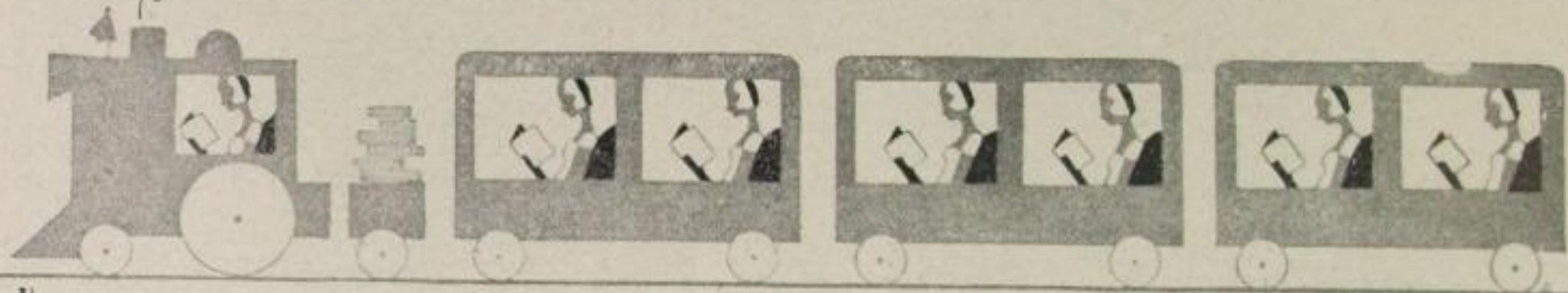


## Sind Sie belesen?



(Harper's Bazaar)

Die losen Blätter, die Sie hier abgebildet sehen, sind im Laufe der Zeit aus den Büchern einer Leihbibliothek herausgefallen. Wir stellen unseren Lesern die Aufgabe, festzustellen, aus welchen Büchern diese Seiten stammen, wobei vorausgeschickt sei, daß es sich nur um ganz bekannte Werke der deutschen Literatur der letzten 20 Jahre handelt. In unserer nächsten Nummer finden Sie die Lösungen.

225

wandern ließ, so verhuschte die letzte noch übrige ihm unvermerkt auf Katzenpfötchen, eine neue Armbewegung offenbarte ihm ihr heimliches Entkommen, und es war ein wenig zu spät, die achte lag schon zu einem Drittel im Vergangenen, als er mit dem Gedanken, daß das nichts schade, für das Ergebnis nichts ausmache und zu bedeuten habe, das Thermometer aus dem Munde riß und mit verwirrten Augen darauf niederstarrte.

Er ward nicht unmittelbar klug aus seiner Angabe, der Glanz des Quecksilbers fiel mit dem Lichtreflex des flachrunden Glasmantels zusammen, die Säule schien bald ganz hoch oben zu stehen, bald überhaupt nicht vorhanden zu sein, er führte das Instrument nahe vor die Augen, drehte es hin und her und erkannte nichts. Endlich, nach einer glücklichen Wendung, wurde das Bild ihm deutlich, er hielt es fest und bearbeitete es hartig mit dem Verstande. In der Tat, Mercurius hatte sich ausgedehnt, er hatte sich stark ausgedehnt, die Säule war ziemlich hoch gestiegen, sie stand mehrere Zehntelstriche über der Grenze normaler Blutwärme, Hans Castorp hatte 37,6.

Am hellen Vormittag zwischen zehn und halb elf Uhr 37,6 - das war zuviel, es war „Temperatur“, Fieber als Folge Infektion, für die er aufnahmehastig gewesen, und er hatte auch Joachim nicht, mehr hatte hier niemand, d. Kleebrand mit dem Pneumothorax noch ... noch zu Chauchat. Es war natürlich in seinem Falle wofür das Rechte, - bloßes Schnupfenfieber, wie nannte. Aber genau zu unterscheiden und anperatur erst bekommen, seit er sich erkälten mußte bedauern, Mercurius nicht schon fben, gleich anfangs, wie der Hofrat es Ganz vernünftig war dieser Ratschlag nun, und Settembrini hatte völlig urdarüber in die Lüfte zu lachen, Republik und dem schönen Stil. r Annsage des Thermometers

1

Sie waren am Alexanderplatz.

Da war ein Auflauf, sie traten heran. Der Kleine sah zu Franz wütend auf: „Da leben Sie mal von fünfundsachtzig sich Mark in Monat und kommen nicht weiter.“ „Aber Mensch, Sie müssen sich um den Absatz kümmern. Wenn Sie wollen, werde ich mir mal erkundigen bei meine Besorner.“ „Quatsch, hab ich Sie gar nicht beauftragt, ich mach waren mitten im Auflauf, es war eine gewöhnliche Schimpferei. Franz suchte den kleinen Mann, der war weg, verschwunden. Looft der weiter so rum, haunte Franz, ich bin platt wie ne Plunder. Wo ist denn nu bloß mein Unglück passiert? Er trat in eine kleine Kneipe, nahm einen Künmle, blühterte im Vorwärts, Lokalanzeiger. Steht och nicht mehr drin als in der Notizenpost, gibt da ein großes Rennen in England, Paris auch; vielleicht haben sie da mächtig ausgehoben müssen. Kann och ein großes Glück gewesen sein, wenn einem die Ehren so klingen.

Und ist im Begriff, nach Hause zu gehen und leht zu machen. Da muß er mal über den Damm und sehen, was im Gedränge los ist. Die große Vordrursi mit Salat! Hier, junger Mann, die große Vordrursi. Montag Morgen, die Welt, die Welt am Montag!

Wat sagen Sie zu die beide; die Koppen sich schon eine halbe Stunde rum, und teen Grund. Mensch, hier bleib id bis morgen. Sie, Sie haben hier woll uffn Steckplatz aborniert, daß Sie sich so breitmachen. Hee, wat een Floß ist, der kann sich nicht breitmachen. Au Wade, siel mal, der gibt ihm Saures.

Und wie Franz sich durchgedrängelt hat bis vorn, wer haut sich da mit wem? Zwei Jungen, die kennt er doch, das sind welche von Pums. Wat sagste nu. Klatsch hat der Lange den im Schwigklaffen, Klatsch schmeißt er ihn in den Klatsch. Junge, ven dem läßt du dir schmeißen; bist ja minderwertig.

233

2